

Dieter-Baacke-Preis 2024

Der Garten der Erinnerungen

(Kategorie C „Interkulturelle und internationale Projekte“)

Laudatio

Laudatorin: Sabine Eder, Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK)



Stellen Sie sich vor, wir befreien die Kalker Hauptstraße in Köln auf der Länge von 383 Metern von Autos und Verkehr. Dann schütten wir alles mit frischer Erde auf. Eine schöne Vorstellung, oder? So geschehen im Projekt „Der Garten der Erinnerungen“, der erblüht durch die Kraft der Virtual Reality. Wir ehren heute ein außergewöhnliches Projekt, das Erinnerungskultur, Medienkompetenz und Kreativität vereint und so eine virtuelle Begegnungsstätte der Vielfalt schafft.

„Der Garten der Erinnerungen“ belebt Erinnerungen von Menschen, die migriert sind oder fliehen mussten – Erinnerungen an Heimat, Landschaften, Pflanzen und persönliche Geschichten. In medienpädagogischen Workshops konnten rund 200 Teilnehmende – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – ihre Erinnerungen in Form einer Pflanze gestalten. Nach einer Einführung in die VR-Technologie setzen sie mit der Software *OpenBrush* ihre Pflanzen in eine digitale Umgebung um. Die Geschichten dazu konnten als Audiodateien festgehalten werden. Das bildet zusammen den „Garten der Erinnerungen“ – ein virtueller Raum, der zeigt, wie Medienkompetenz Menschen befähigt, ihre Erlebnisse kreativ auszudrücken und sicht- und hörbar zu machen.

Die Kalker Hauptstraße, die Lebensader des Viertels, steht so in einem ganz neuen Licht dar. Erinnerungen, die hier wachsen, stammen aus aller Welt und erzählen von Kriegen, Verfolgung und der Unmöglichkeit, bestimmte Länder – zentrale Teile vieler Biografien – jemals wieder zu betreten. Doch dieser digitale Raum

überwindet Grenzen und schafft Identitätspfade, die nicht nur sichtbar gemacht, sondern aktiv gestaltet werden.

Dieser VR-Garten ist damit ein lebendiges Symbol dafür, dass wir zusammen – unabhängig von Herkunft und Geschichte – eine neue Realität erschaffen können. Verankert im sozialen Brennpunkt der Kölner Kalker Hauptstraße, verbindet das Projekt Natur, Kultur, Technologie mit persönlichen Geschichten. Das Projekt fördert Medienkompetenz, baut Vorurteile ab und schafft eine Vision für ein respektvolles Miteinander.

Die Jury würdigt den „Garten der Erinnerungen“ für seinen innovativen und künstlerischen Einsatz von Virtual Reality als Ausdrucksmittel für friedliches Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe. Daher geht der Dieter Baacke Preis 2024 an dieses visionäre Projekt. Herzlichen Glückwunsch an Sarah Thibol und das Team des Integrationshauses e.V.!